



DRÜ DÖRFLI-ZYTIG



Julia (6 J)



Lukas (3 J)

unter anderem mit folgenden Themen

Grusswort der Gemeindepräsidentin

Einladung zur Gemeindeversammlung

Informationen der Vereine und Institutionen



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch



Impressum

Namentlich gezeichnete Artikel unterliegen der alleinigen Verantwortung der AutorInnen.

Erscheinen

Nr. 04, November 2017
erscheint zweimal jährlich

Herausgeber

Gemeinde Heimenhausen

Adresse

Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen
Telefon 062 961 85 00
verwaltung@heimenhausen.ch

Abonnementspreise

Für die Einwohner von Heimenhausen gratis. Für Auswärtige Fr. 10.– pro Jahr

Druck und Weiterverarbeitung

Lüthi Druck AG, Bodackerweg 4,
3360 Herzogenbuchsee

Auflage

560 Exemplare

Redaktionsschluss

Nr. 5 / 2017, 27. April 2018

Inhalt

- Grusswort der Gemeindepräsidentin
- Einladung zur Gemeindeversammlung
- Gemeinde-Info
- Neuorganisation der Grünabfuhr
- Vorstellung der neuen Schulleitung
- KMU's stellen sich vor: Blumen Grütter, Röthenbach
- Historisches aus den drei Dörfern
- Seniorenreise
- Bericht Heimehuuser Wienachtsmärit
- Ferienpass Herzogenbuchsee : Ein Erfahrungsbericht
- Waldrock-Openair
- Gemeinnütziger Kreuzfeldverein
- Babygalerie
- In eigener Sache
- Evang.-Reformiertes Pfarramt Nord
- 15. Heimehuuser Wienachtsmärit 2017



Grusswort der Gemeindepräsidentin

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn Sie diese Zeitung in den Händen halten, ist der goldene Herbst verflogen und Nebelschwaden liegen morgens über den drei Dörfern. Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu.

Auf dem Titelblatt der 4. Ausgabe sehen Sie die Zeichnungen der Gewinner vom Kinder-Malwettbewerb zum Thema ‚Was mir an der Gemeinde Heimenhausen gefällt‘. Eigentlich ein guter Tipp, mal darüber nachzudenken, was an der Gemeinde gefällt und was Sie schätzen. Denn allzu oft sehen wir nur, was uns ärgert.

Auch in dieser Nummer finden Sie die Botschaft zur Gemeindeversammlung von Donnerstag, 7. Dezember 2017. Haupttraktandum der Gemeindeversammlung ist das Budget 2018. Sie erfahren im Gemeindeteil weitere wichtige Informationen, wie zum Beispiel die Neuorganisation der Grünabfuhr. Das Inhaltsverzeichnis der Drü Dörfli-Zytig gibt Aufschluss über die Vielfalt in unserer Gemeinde mit Berichten aus Gewerbe und Vereinen, sowie Anlässen für jung und alt. Das zeigt, dass es, trotz dem Verlust wertvoller Begegnungsorte in der Gemeinde, Möglichkeiten zum Austausch und zur aktiven Betätigung gibt. Der historische Beitrag ist eine Fortsetzung des Berichtes vom November 2016. Nur dass ich mich diesmal auf die Suche nach Spuren der ausgewanderten Schweizerfamilien in die Mark Brandenburg und die Ruppiner Schweiz gemacht habe.

Hinweisen möchte ich auf zwei Anlässe, den Weihnachtsmärit und das Neujahrsapéro am Dreikönigstag. Orte der Begegnung sind für eine Gemeinde zentral. So lade ich Sie ein, die vorhandenen Angebote zu nutzen und zu geniessen!

Vreni Schertenleib

Offene Tür

Bei dieser Gelegenheit weisen wir auf die offene Tür hin:
Jeden ersten Donnerstag im Monat von 17.00 - 19.00 Uhr bietet Ihnen die Gemeindepräsidentin die Möglichkeit zum Gespräch an. Nutzen Sie die Gelegenheit, wenn Sie Anliegen oder Anregungen haben, welche die Gemeinde betreffen.

Nächstes Datum: 7. Dezember 2017

Daten 2018 siehe Gemeinde-Info





GEMEINDE INFO

- Einladung zur Gemeindeversammlung
- Botschaft Gemeindeversammlung
- Erteilte Baubewilligungen vom 01. April 2017 – 30. Oktober 2017
- Neujahrsapéro 2018
- Winterdienst 2017 / 2018
- offene Tür 2018 – Termine
- Mottfeuer schaden der Umwelt

Einladung zur Gemeindeversammlung vom 07. Dezember 2017

Sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger

Sie sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung vom **Donnerstag, 07. Dezember 2017, 20.00 Uhr**, in der Aula des Schulhauses Kreuzfeld, teilzunehmen.

Gemäss Publikation im Anzeiger Oberaargau West werden den Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Heimenhausen folgende Geschäfte zur Beschlussfassung unterbreitet:

TRAKTANDEN

1. **Budget 2018**; Beratung und Beschluss
2. **Schule Aare-Oenz**; Änderung Organisationsreglement mit Kostenverteiler – Beratung und Beschluss
3. **Abwasserentsorgung**; Genehmigung Rahmenkredit in der Höhe von CHF 650'000 für die GEP-Massnahmen 2019 - 2022
4. **Verschiedenes**

Auflage

Die Unterlagen liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung Heimenhausen, Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen, öffentlich auf.

Rechtsmittel

Allfällige Beschwerden gegen gefasste Beschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Oberaargau, Schloss, Postfach 175, 3380 Wangen a.A., einzureichen.

Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ab 18 Jahren, die seit mindestens drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Heimenhausen haben.

Auch nicht stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen.

Gemeinderat Heimenhausen

Die Präsidentin:

Verena Schertenleib

Der Gemeindeverwalter:

Bruno Zimmermann

1. Budget 2018

Beratung und Beschluss, inkl. Festlegung der Steueranlage

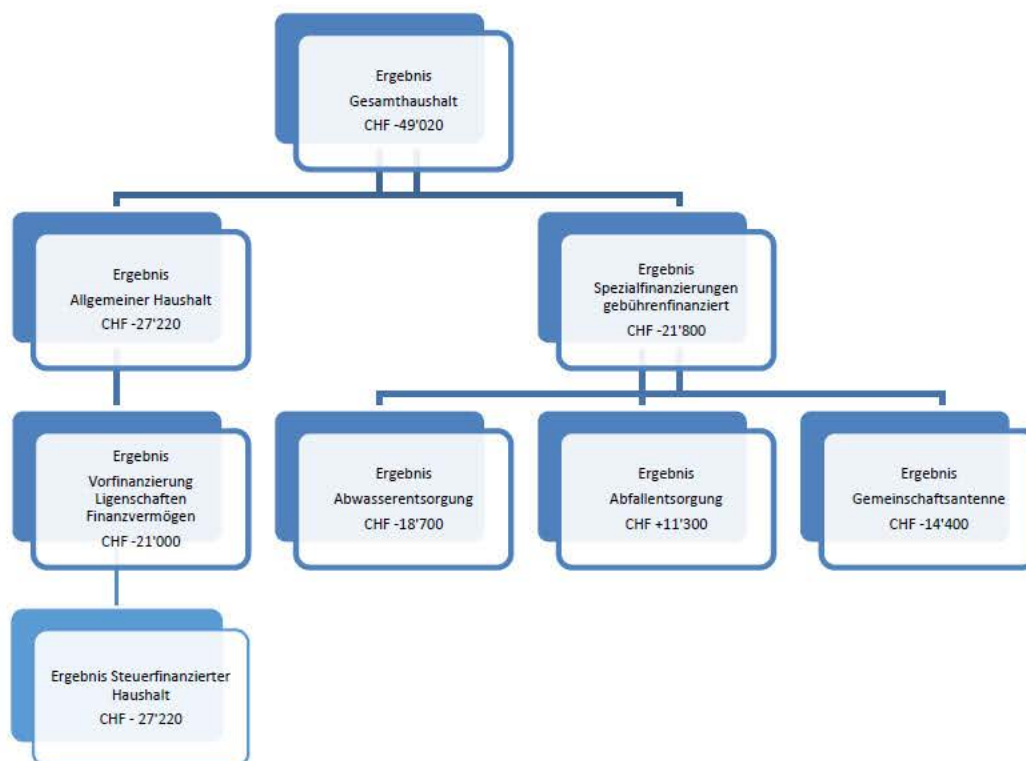
0 Auf einen Blick (Management Summary)

Der Gesamthaushalt schliesst vor den zusätzlichen Abschreibungen von CHF 0 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 49'020.00 ab.

Im Allgemeinen Haushalt wird vor den zusätzlichen Abschreibungen ein Aufwandüberschuss von CHF 27'220.00 ausgewiesen.

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Aufwandüberschuss von CHF 21'800.00 ab. Der Aufwandüberschuss setzt sich aus einem Aufwandüberschuss in der Abwasserentsorgung von CHF 18'700.00, einem Ertragsüberschuss in der Abfallentsorgung von CHF 11'300.00 und einem Aufwandüberschuss in der Gemeinschaftsantennenanlage von CHF 14'400.00 zusammen.

Die Ergebnisse sehen vor den zusätzlichen Abschreibungen im Detail wie folgt aus:

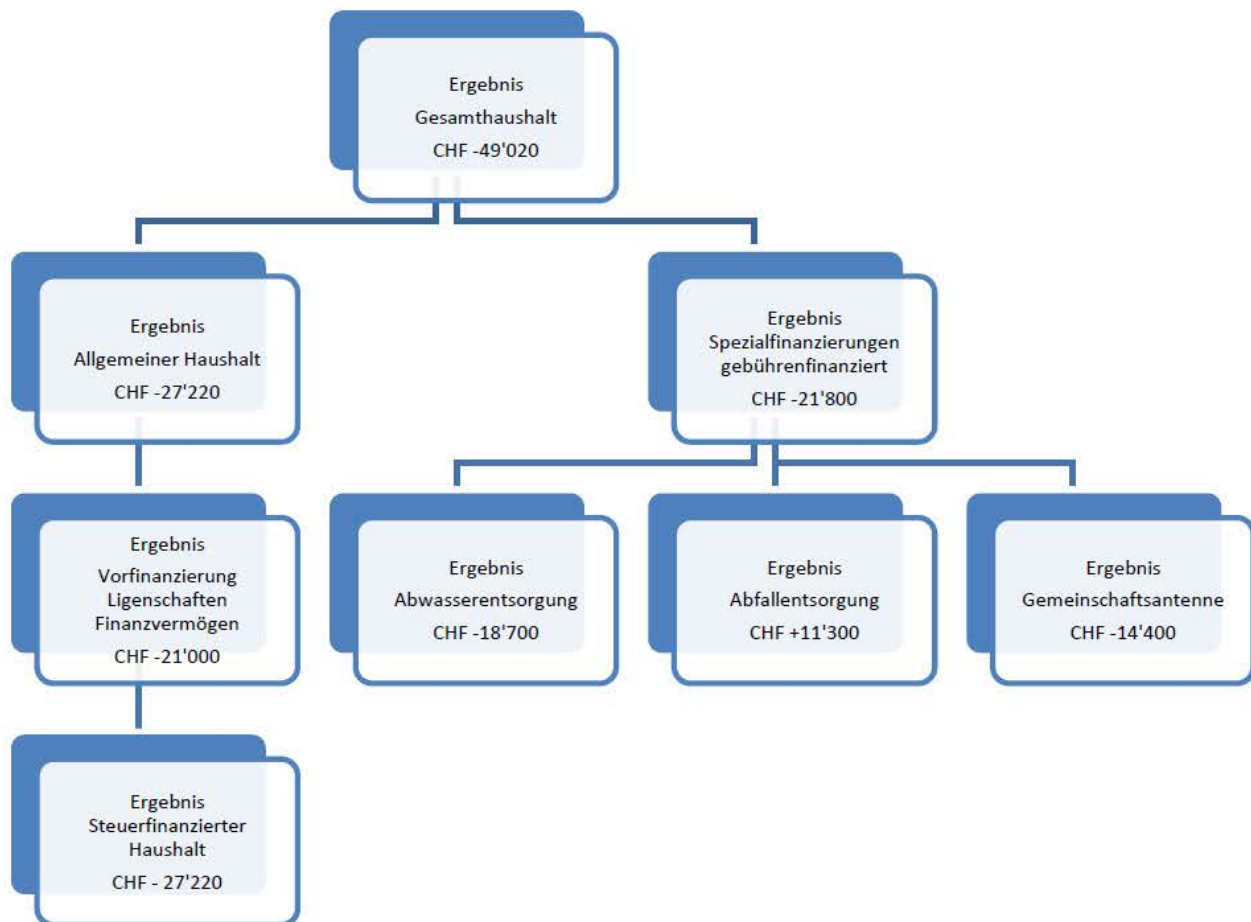


Nach HRM2 müssen zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) vorgenommen werden, wenn im Allgemeinen Haushalt ein Ertragsüberschuss ausgewiesen und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Da im Allgemeinen Haushalt kein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird, müssen keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen werden.

Das Budget 2018 sieht somit im Gesamthaushalt **nach Vornahme der zusätzlichen Abschreibungen**, bei einem Aufwand von CHF 3'293'120 und einem Ertrag von CHF 3'244'100 einen **Aufwandüberschuss von CHF 49'020** vor.

Die definitiven Ergebnisse sehen nach Vornahme der zusätzlichen Abschreibungen wie folgt aus:



Da keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen werden können bzw. müssen, sehen die beiden Diagramme identisch aus.

Übergeordnete Rahmenbedingungen (Gesetzesanpassungen)

Die verschiedenen steuerrechtlichen Reformen werden im Budget 2018 zum Teil berücksichtigt (wo Auswirkungen bekannt) oder müssen in der Planung oder in den kommenden Budgets berücksichtigt werden.

Gemeindespezifische Informationen

Die Gemeinde Heimenhausen ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Die rege Bautätigkeit führt dazu, dass sowohl die Einwohnerzahlen, die Anzahl der steuerpflichtigen Personen wie auch die amtlichen Werte zum Teil stark gestiegen sind oder immer noch am Steigen sind.

Entgegen den Annahmen, handelt es sich bei den Neuzuzüger weniger um Familien als vielmehr um Einzelpersonen oder Konkubinats Paare. Dies hat positive Auswirkungen auf die Steuereinnahmen (eher negative Auswirkungen auf den Lastenausgleich).

Geplante Steueranlage

Die Steueranlage soll trotz des Aufwandüberschusses unverändert bleiben.

Investitionen, grössere Projekte

Im Budgetjahr sind folgende Projekte vorgesehen:

- Gemeinschaftsantennenanlage; 3. Etappe (Ortsteil Wanzwil)

Wichtige Planungsmassnahmen

Wichtige Planungsmassnahmen, die Auswirkungen bereits auf das Budget 2018 haben sind keine vorgesehen.

Verschuldung

Die Einwohnergemeinde Heimenhausen verfügt nach wie vor über ein grosses Finanzvermögen (hohe Liquidität). Dies wird sich im Budgetjahr leicht verändern. Die stetigen Aufwandüberschüsse führen dazu, dass die Liquidität zunehmend abnimmt.

Situation Eigenkapital

Der Nettoaufwand kann durch das Eigenkapital getragen werden.

Erläuterungen

Allgemeines

Dem Budget 2018 liegen folgende Ansätze zu Grunde:

Steueranlagen in der Kompetenz der Gemeindeversammlung:

Steuer	2017	2018	
Steueranlage	1.46	1.46	unverändert
Liegenschaftssteuer ‰ des amtl. Wertes	1.2	1.2	unverändert

Gebührenansätze in der Kompetenz des Gemeinderates:

Gebühr	2017	2018	
• Abwassergebühren			
▪ Frischwasserverbrauch pro m ³	Fr. 2.00	Fr. 2.00	unverändert
▪ Grundgebühr pro Wohnung	Fr. 50.00	Fr. 50.00	unverändert
▪ Grundgebühr pro Gewerbe	Fr. 100.00	Fr. 100.00	unverändert
▪ Versiegelte Fläche pro m ²	Fr. 0.50	Fr. 0.50	unverändert
• Kehrichtgebühren			
▪ Pro Haushalt	Fr. 70.00	Fr. 70.00	unverändert
▪ Pro Gewerbe	Fr. 170.00	Fr. 170.00	unverändert
• TV Gebühren			
▪ Pro Anschluss / Monat	Fr. 10.00	Fr. 10.00	unverändert
• Hundetaxe			
▪ Abgabe pro Hund	Fr. 50.00	Fr. 50.00	unverändert

alle Angaben exkl. MWST

Gebührenansätze in der Kompetenz anderer Körperschaften:

Gebühr	2017		2018		
• Wassergebühren ¹⁾					
▪ Frischwasserverbrauch pro m ³	Fr.	1.10	Fr.	1.10	unverändert
▪ Grundgebühr pro Wohnung	Fr.	72.00	Fr.	72.00	unverändert
▪ Grundgebühr pro Gewerbe	Fr.	72.00	Fr.	72.00	unverändert
• Feuerwehersatzabgabe ²⁾					
▪ Ersatzabgabe	%	20	%	20	unverändert

alle Angaben exkl. MWST

Zuständig: ¹⁾ Delegiertenversammlung Gemeindeverband WVOe
²⁾ Verbandsparlament Feuerwehr Buchsi-Oenz

Erfolgsrechnung nach Funktionen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderungen des Nettoaufwandes/-ertrages im Vergleich zum Budget 2017:

Funktion	Budget 2018		Budget 2017		Abweichung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
0 Allgemeine Verwaltung	417'600	59'000 358'600	431'400	52'000 379'400	-20'800	-5.48%
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	56'700	27'100 29'600	46'600	25'900 20'700	+8'900	+42.99%
2 Bildung	932'520	279'900 652'620	982'600	130'400 852'200	-199'580	-23.41%
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	104'600	78'400 26'200	98'400	80'700 17'700	+8'500	+48.02%
4 Gesundheit	0.00	0.00	0.00	0.00	0	-
5 Soziale Sicherheit	929'400	2'000 927'400	91'0700	3'800 906'900	+20'500	+22.60%
6 Verkehr und Nachrichten-Übermittlung	191'300	4'000 187'300	188'100	8'300 179'800	+7'500	+4.17%
7 Umweltschutz und Raumordnung	271'500	220'000 51'500	265'300	216'200 49'100	+2'400	+4.88%
8 Volkswirtschaft	1'000	0 1'000	2'000	0.00 2'000	-1'000	-50%
9 Finanzen und Steuern	355'400 2'234'220	2'589'620	345'000 2'227'300	2'572'300	+6'920.00	+0.31%

Investitionen

Geplante Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zugrunde liegen.

Im steuerfinanzierten Bereich sind für das Jahr 2018 keine Investitionen geplant. In den spezialfinanzierten Bereichen sind Nettoinvestitionen von CHF 300'000 vorgesehen.

Folgende Projekte sind geplant:

- GA-Anlage Umbau Glasfaserkabelnetz, 3. Etappe (Ortsteil Wanzwil)	CHF	300'000
Nettoinvestitionen spezialfinanziert	CHF	300'000

Ergebnis

Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	3'169'720
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	3'032'500
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-137'220
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	48'000
Finanzertrag (SG 44)	CHF	157'200
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	109'200
Operatives Ergebnis	CHF	-28'020
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	31'000
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	10'000
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-21'000
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-49'020

Kommentar:

Die Spezialfinanzierungen (SF) werden nach HRM2 neu über die Sachgruppe Abschluss (9010/9011) innerhalb ihrer Funktion abgeschlossen. Somit entspricht dieses Ergebnis dem Gesamtergebnis ER vor Entnahme bzw. Einlage in die Spezialfinanzierungen.

Investitionsrechnung

Aktivierte Investitionsausgaben (SG 690)	CHF	300'000
Passivierte Investitionseinnahmen (SG 590)	CHF	0
Ergebnis Investitionsrechnung	CHF	300'000

Finanzierungsergebnis

Selbstfinanzierung:

Ergebnis Gesamthaushalt	90	CHF	-49'020
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33	+ CHF	76'900
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35	+ CHF	74'000
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45	- CHF	0.00
WB Darlehen VV	364	+ CHF	0
WB Beteiligungen VV	365	+ CHF	0
Abschreibungen Investitionsbeiträge	366	+ CHF	0
Einlagen in das Eigenkapital	389	+ CHF	
Aufwertung Finanzvermögen	4490	- CHF	
Entnahme aus dem Eigenkapital	489	- CHF	

Selbstfinanzierung		CHF	101'880
--------------------	--	-----	---------

Nettoinvestitionen:

Ergebnis Investitionsrechnung		CHF	-300'000
-------------------------------	--	-----	----------

Finanzierungsergebnis		CHF	-198'120
<small>(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)</small>			

Ergebnis allgemeiner Haushalt (ohne SF)

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	2'887'420
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	2'781'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-106'420

Finanzaufwand (SG 34)	CHF	48'000
Finanzertrag (SG 44)	CHF	148'200
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	100'200

Operatives Ergebnis	CHF	-6'220
----------------------------	-----	--------

Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	31'000
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	10'000
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-21'000

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-27'220
---------------------------------------	-----	---------

Kommentar:

In diesem Ergebnis werden die Spezialfinanzierungen nicht berücksichtigt, da die Ergebnisse mit dem entsprechenden Verpflichtungskonto verrechnet werden können. Dieses Ergebnis entspricht somit dem bisherigen Gesamtergebnis nach HRM1.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	170'700
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	147'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-23'700
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	0
Finanzertrag (SG 44)	CHF	5'000
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	5'000
Operatives Ergebnis	CHF	-18'700
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	0
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	0
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0
Gesamtergebnis Abwasserentsorgung	CHF	- 18'700

Kommentar:

Die Einlage in den Werterhalt Abwasserentsorgung wird für das Jahr 2018 analog der Vorjahre mit 60 % des Wiederbeschaffungswertes festgesetzt, was einer Einlage von 67'000 Franken entspricht.

Investitionen im Bereich Abwasser dürfen in Zukunft maximal mit der Einlage in den Werterhalt abgeschrieben werden.

Nach HRM2 dürfen in SF Bereichen keine zusätzlichen Abschreibungen mehr getätigt werden. Die Anschlussgebühren müssen nach HRM2 neu über die Erfolgsrechnung (vorher Investitionsrechnung) gebucht werden und dann in die Spezialfinanzierung Werterhalt (SF WE) eingelegt werden.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	33'200
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	44'500
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	+ 11'300
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	0
Finanzertrag (SG 44)	CHF	0
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	+ 11'300
Operatives Ergebnis	CHF	+ 11'300
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	0
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	0
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0
Gesamtergebnis Abfallentsorgung	CHF	+ 11'300

Kommentar:

Die Abfallrechnung schliesst mit einem „Ertragsüberschuss“ von 11'300 Franken (Entnahme aus Eigenkapital). Der Bestand der SF AB ist gross genug, um ähnliche Mehraufwendungen auch in den Planjahren des Finanzplanes auffangen zu können.

Das Angebot der Abfallentsorgung wird leicht verkleinert.

Ergebnis Spezialfinanzierung Gemeinschaftsantenne

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	78'400
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	60'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	- 18'400
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	0
Finanzertrag (SG 44)	CHF	4'000
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	4'000
Operatives Ergebnis	CHF	- 14'400
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	0
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	0
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0
Gesamtergebnis Gemeinschaftsantenne	CHF	- 14'400

Kommentar:

Die vorgesehenen Investitionen in das Glasfaserkabelnetz führen zu einem höheren Abschreibungsaufwand. Dies hat zur Folge, dass ein Aufwandüberschuss von 14'400 Franken budgetiert wird. Dieses Ergebnis kann ohne Probleme mit dem Eigenkapital gedeckt werden.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2018 wie folgt zu genehmigen:

- a) Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.46 Einheiten;
- b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuer von 1.2 ‰ des amtlichen Wertes;
- c) Das Budget bestehend aus:

Gesamthaushalt		
Aufwandüberschuss	CHF	49'020
Allgemeiner Haushalt		
Aufwandüberschuss	CHF	27'220
SF Abwasserentsorgung		
Aufwandüberschuss	CHF	18'700
SF Abfallentsorgung		
Ertragsüberschuss	CHF	11'300
SF Gemeinschaftsantennenanlage		
Aufwandüberschuss	CHF	14'400

2. Schule Aare-Oenz; Änderung Organisationsreglement mit Kostenverteiler – Beratung und Beschluss

Die Schulkommission des Gemeindeverbandes Schule Aare-Oenz beantragt, das Organisationsreglement mit Kostenverteiler wie folgt zu ändern:

Art. 73¹ Die Verbandsgemeinden bezahlen den Aufwandüberschuss wie folgt:

²Funktion Primarstufe (2120)

- 80% nach Anzahl Schüler / Schülerinnen (Stichtag ist der 15. September)
- 20% nach Einwohnerzahlen (Stichtag ist der 15. September)

³Funktion Tagesbetreuung (2180)

- 100% nach Anzahl Schüler / Schülerinnen (Stichtag ist der 15. September)

⁴Funktion Schulleitung und Schulverwaltung (2190)

- 100% nach Einwohnerzahlen (Stichtag ist der 15. September)

Für das Budget 2018 ergeben sich folgende Gemeindebeiträge.

Gemeindebeiträge nach bisherigem Kostenverteiler:

Verteiler Total		Heimenhausen		Inkwil		Graben		Berken	
	Total	CHF	683'630.98	CHF	272'929.48	CHF	223'173.96	CHF	12'185.58
100.00%			57.36 %		22.90 %		18.72 %		1.02 %

Gemeindebeiträge nach neuem Kostenverteiler:

Verteiler Total		Heimenhausen		Inkwil		Graben		Berken	
	Total	CHF	709'158.51	CHF	239'975.72	CHF	236'969.43	CHF	5'816.35

3. Abwasserentsorgung; Genehmigung Rahmenkredit in der Höhe von CHF 650'000 für die GEP-Massnahmen 2019 - 2022

Im Rahmen der GEP Massnahmen müssen in den Jahren 2019 bis 2022 an der Kanalisationsanlage folgende Arbeiten vorgenommen werden:

Leitungs- und Schachtsanierungen	CHF	453'700.00
Werterhaltende Massnahmen	CHF	27'900.00
Kanalreinigungen / Kanalfernsehuntersuchungen	CHF	80'000.00
Honorare und Reserve	CHF	88'400.00
Total	CHF	650'000.00

Die Massnahmen sind in der generellen Entwässerungsplanung vorgegeben und vom Amt für Wasser und Abfall (AWA) entsprechend genehmigt. Die Ausführung wird vom AWA kontrolliert und gegebenenfalls angeordnet.

Damit der Gemeinderat die Massnahmen nach den jeweiligen möglichen Mitteln in Auftrag geben kann, wird ein Rahmenkredit in der Höhe von CHF 650'000 beantragt.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt, den Rahmenkredit in der Höhe von CHF 650'000 zu genehmigen.

Baubewilligungen vom 01. April 2017 bis 30. Oktober 2017

In der Zeit vom 1. April 2017 bis 30. Oktober 2017 wurden vom Gemeinderat Heimenhausen folgende Baubewilligungen erteilt:

Datum	Lagebezeichnung	Bauvorhaben	Bauherrschaft
03.04.2017	Heimenhausen Berkenstrasse 12	Neubau Gartenhaus (gedeckter Sitzplatz)	Brügger Jürg Berkenstrasse 12 3373 Röthenbach
03.04.2017	Röthenbach Oberfeldweg 12	Dachverlängerung an bestehendem Schopf/Einbau Wärmepumpe	Zürcher Ulrich Oberfeldweg 12 3373 Röthenbach
10.04.2017	Röthenbach Oberdorfweg 8	Anbringen von Infopanel (Reklametafel)	Gränicher Hanspeter Oberdorfweg 8 3373 Röthenbach
02.05.2017	Heimenhausen Riedgasse	Neubau Gebäude für Direktverkauf ab Hof	Wüthrich Markus & Bettina Riedgasse 22 3373 Heimenhausen
29.05.2017	Röthenbach Heimenhausenstrasse 2	Umbau und Renovation bestehende Liegenschaft	Schär Peter Oenzbergweg 5 3373 Röthenbach
19.06.2017	Heimenhausen Berkenstrasse 22	Anbau Unterstand an bestehendes Gebäude/Überdecken Schwimmbassin	Gygax Kevin Berkenstrasse 22 3373 Heimenhausen
19.06.2017	Heimenhausen Mattacker 1	Kanalisationsleitung für Liegenschaft Mattacker 1	Sommer Alfred Mattacker 1 3373 Heimenhausen
03.07.2017	Heimenhausen Riedgasse 1	Erweiterung gedeckter Sitzplatz	Lenti Claudio & Regula Riedgasse 1 3373 Heimenhausen
03.07.2017	Wanzwil Büünweg 46	Neubau Luft-/Wasserwärmepumpe	Hess Hugo Büünweg 46 3372 Wanzwil
14.08.2017	Heimenhausen Riedgasse 14	Neubau Luft-/Wasserwärmepumpe	Hofer Verena Riedgasse 14 3373 Heimenhausen
14.08.2017	Wanzwil Jurastrasse 42	Erweiterung Sitzplatz/Auto- unterstand	Meyer Martin Jurastrasse 42 3372 Wanzwil
02.10.2017	Röthenbach Ringstrasse 5	Neubau gedeckter Gartensitzplatz	Sommer A. & Weiss K. Ringstrasse 5 3373 Röthenbach

02.10.2017	Heimenhausen Dorfstrasse 36	Neubau Autounterstand	Burkhalter Walter Dorfstrasse 36 3373 Heimenhausen
02.10.2017	Heimenhausen Dorfstrasse 38	Um- und Anbau an bestehendes Einfamilienhaus, Neubau Autounterstand	Wälchli Peter & Andrea Buchsistrasse 3 3366 Bettenhausen
02.10.2017	Wanzwil Wangenstrasse 3A	Einbau Cheminéeofen	Berger Kevin & Stefanie Wangenstrasse 3A 3372 Wanzwil

Neujahrsapéro 2018 – Samstag, 6. Januar 2018



Am 6. Januar 2018 findet das traditionelle Neujahrsapéro im Park des Gemeindehauses Heimenhausen statt.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Heimenhausen (Ortsteile Heimenhausen, Röthenbach und Wanzwil) sind ab 17.00 Uhr herzlich eingeladen, mit uns auf das neue Jahr anzustossen.

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie ein Stück Drei-Königs-Kuchen und gewinnen Sie einen tollen Preis!

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern für die stets gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ruhige und erholsame Feiertage.

*Gemeinderat Heimenhausen
Verwaltung Heimenhausen*

offene Tür 2018 – Termine



offene Tür des Gemeindepräsidiums

Die offene Tür findet an folgenden Tagen zwischen 17.00 bis 19.00 Uhr statt:

- Donnerstag, 1. Februar 2018
- Donnerstag, 1. März 2018
- Donnerstag, 5. April 2018
- Donnerstag, 5. Mai 2018
- Donnerstag, 7. Juni 2018
- Donnerstag, 5. Juli 2018
- Donnerstag, 2. August 2018
- Donnerstag, 4. Oktober 2018
- Donnerstag, 1. November 2018
- Donnerstag, 13. Dezember 2018

Immer am ersten Donnerstag des Monats (Ausnahme im Dezember) haben Sie die Möglichkeit, beim Gemeindepräsidium Ihre Anliegen oder Anregungen, welche die Gemeinde betreffen einzubringen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer dies bei der Gemeindeverwaltung macht, hat Vorrang.

Mottfeuer schaden der Umwelt



Jeden Herbst, wenn die Aufräumarbeiten im Wald, auf den Feldern und den Gärten durchgeführt und Grünabfälle verbrannt werden, häufen sich die Klagen über die dichten, beissenden Rauchschwaden der mottenden Feuer, welche ganze Wohngebiete oder Täler einnebeln. Aufgrund der eidgenössischen Luftreinhalteverordnung (LRV) sind Mottfeuer aber klar rechtswidrig. Laub, frisches Astmaterial sowie feuchte oder nasse pflanzliche Abfälle dürfen nicht im Freien verbrannt werden.

Winterdienst 2017 / 2018



Die einwandfreie Schneeräumung kann nur gewährleistet werden, wenn öffentliche Strassen und Plätze nicht belegt sind.

Damit der Winterdienst der Gemeinde Heimenhausen reibungslos abläuft, bitten wir Sie, folgende Punkte zu beachten:

- Schneiden Sie Ihre Sträucher und Bäume so zurück, dass diese nicht in den Verkehrsraum hineinragen. Auch dann nicht, wenn Nassschnee darauf liegt.
- Parkieren Sie Ihre Autos auf den privaten Vor- / Parkplätzen und nicht auf der Strasse. Parkierte Autos im öffentlichen Raum behindern die Räumungsarbeiten massiv. Die Gemeinde lehnt jede Haftung für entstehende Schäden ab. Insbesondere bei grossen Schneemengen muss auch die Zufahrt für die Rettungsdienste gewährleistet sein.
- Die privaten Grundeigentümer sind verpflichtet, die Schneemaden, welche durch die Räumungsfahrzeuge entstehen, selber wegzuschaufeln.
- Bei Schneeräumungen privater Plätze und Eingänge ist es nicht gestattet, den Schnee auf öffentlichen Strassen oder Plätzen zu deponieren.

Im Sinne eines ökologischen Winterdienstes werden Auftaumittel nur an exponierten Stellen eingesetzt, bei denen die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer gefährdet ist.

Bei den Sammelstellen für Glas, Alu, Blech, Altkleider und Altöl wird kein Winterdienst betrieben. Bei Schnee und Eis ist die notwendige Sorgfalt zu beachten. Bei Unfällen lehnt die Gemeinde jede Haftung ab.

Bitte beachten Sie, dass es unmöglich ist, sämtliche Strassen und Gehwege gleichzeitig von Schnee und Eis zu befreien.

In erster Priorität werden die Schulwege und Strassen mit Busverbindungen vom Schnee befreit.

Wir bitten daher um das nötige Verständnis. Nur so können wir einen hoffentlich schönen Winter geniessen.

*Gemeindewerkhof und
Gemeinderat*

TaxMe Online

Füllen Sie die **Steuererklärung direkt im Internet** aus:

- > **www.taxme.ch**
> TaxMe-Online > starten
- > Ihre **Anmeldedaten** finden Sie **auf dem Brief** zur Steuererklärung.
- > Nutzen Sie bereits im Vorjahr TaxMe-Online? Dann sind **Stammdaten** und **wiederkehrende Angaben erfasst**. Während dem Ausfüllen lassen sich die Vorjahresdaten öffnen.
- > Sie können das **Erfassen beliebig oft unterbrechen** und **später ohne Datenverlust** weiterarbeiten.
- > Erst wenn Ihre Gemeinde die Freigabequittung eingelese hat, sind Ihre Daten für die Steuerverwaltung ersichtlich.
- > Die Datensicherheit ist dank Datenverschlüsselung jederzeit gewährleistet.

Testen Sie TaxMe-Online mit der **Demoversion**.

TaxMe-Online funktioniert auch für **Steuerklärungen** von **juristischen Personen** und **Vereinen**.

Möchten Sie beim Ausfüllen nicht mit dem Internet verbunden sein?

www.taxme.ch
> TaxMe-Offline natürliche Personen

TaxMe Online Tour

Kurz-Videos erklären Ihnen die Themenbereiche von TaxMe-Online.
www.taxme.ch > TaxMe-Online Tour



Registrieren Sie sich für **BE-Login**, das E-Government-Portal des Kantons Bern. Ihr Steuerdossier mit Ihrem persönlichen Login bietet praktische Steuerdienste:

- > **Online-Ausfüllen** der Steuererklärung schon **ab Januar**. Sie müssen nicht mehr auf den Brief zur Steuererklärung mit den Login-Angaben warten.
- > Der **Zugriff** auf die Online-Dienste ist jederzeit und **von überall** her möglich.
- > Sie haben jederzeit den **Überblick** über Ihre Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen, Vorauszahlungen usw.
- > **Belege** online nachreichen
- > **Einsprache** online einreichen
- > **Steuerklärungen von Dritten** online ausfüllen und verwalten

Weitere Infos und Registrierung unter **www.taxme.ch** > BE-Login





Grüngutentsorgung ab Januar 2018

Neuorganisation ab 1. Januar 2018

Ab 1. Januar 2018 wird die Grüngutentsorgung in der Gemeinde Heimenhausen neu organisiert:

Das Material wird in Plastikcontainern gesammelt und der Kompostanlage zugeführt. Der Grüncontainer wird mit einem Datenchip versehen und bei jeder Leerung gewogen. Die Verrechnung der Entleerung wird den Eigentümern halbjährlich direkt von der Entsorgungsfirma Ernst Gerber AG, Roggwil, in Rechnung gestellt. Es werden nur maschinell leerbare Container geleert. Andere Behältnisse sind nicht zulässig.

Folgendes Material kann mit der Grünabfuhr entsorgt werden:

Aus der Küche und Haushalt: Rüstabfälle, Brot und Gebäck, Käse, Fleisch, Fisch und Fette, kompostierbare Säcke, Eierschalen, Kaffeesatz und Teekraut, Kleintiermist und Katzensand

Aus dem Garten: Schnittblumen ohne Draht oder Schnur, Balkon- und Topfpflanzen ohne Topf, Rasen und Wiesenschnitt, Laub, Strauch und Baumschnitt, Stauden von Blumen und Gemüse, Unkraut und Fallobst

Nicht entsorgt werden: Kunststoffe, Plastik, Steine, Glas, Medikamente, Metall, Blechdosen, Aluminium, Textilien, Batterien, Asche, Mineralöl, Strassenwischgut

Häufig gestellte Fragen zur gewichtsabhängigen Verrechnung:

1. Wie häufig werden die Rechnungen versandt?

Die Abfahren werden 2 x jährlich verrechnet, d.h. im Juli für das erste halbe Jahr und im Januar für das zweite. Aufgrund der Portokosten wird auf kurzfristige Verrechnungen verzichtet.

2. Wie schwer ist ein Container – mit welchen Kosten muss ich rechnen?

Je nach Material (Rasen, Laub, etc.) wiegt ein Container im Schnitt zwischen 10 – 40 kg (240 L).

3. Kann auch loses Material mitgegeben werden?

Damit das lose Material ebenfalls gewogen werden kann, wird es vor dem Entleeren auf den Container gelegt und mit diesem entleert. Das lose Material muss aus diesem Grund gebündelt werden.





4. Muss ich zwingend einen Container haben – oder reicht auch ein anderes Behältnis?

Der Container mit Chip ist zwingend; andere Behältnisse (Taschen, Säcke, etc.) werden nicht entsorgt.

5. Wie funktioniert das Wägesystem?

Am Container wird ein Chip befestigt (unter dem Rand). Beim Entleeren wird der Container automatisch gewogen. Der Chip meldet dem Fahrzeug, um welchen Container es sich handelt. Die Verrechnungsdaten sind in einer Datenbank hinterlegt.

6. Wie genau ist die Waage?

Die Fahrzeugwaage wird jährlich geeicht. Die Messgenauigkeit beträgt +/- 1 kg.

7. Wo wird das Material entsorgt?


Das Grüngut wird der Kompogasanlage zugeführt. Kompogas sind Anlagen zur Vergärung von Biomasse. Im Vergärungsprozess werden die entstehenden Gase für die Stromproduktion eingesetzt.

Grüncontainer / Datenchip

Grüncontainer und/oder Datenchip können Sie mit beiliegender Karte bestellen.

Grüngutsammelstelle Wanzwil

Der Grüngutdeponieplatz der Familie Straub in Wanzwil wird weiterhin betrieben. Sie haben die Wahl, das Grüngut wie bisher beim Deponieplatz Rütacher in Wanzwil zu entsorgen oder das neue Angebot der Firma Gerber AG in Anspruch zu nehmen.

Abfuhrtag	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Montag		19.	05. 19.	Mi.04. 16. 30.	14. 28.	11. 25.	09. 23.	06. 20.	03. 17.	01. 15. 29.	12. 26.	10.
	<p>Abfuhr jeweils am Montag ab 07:00 Uhr. Es sind nur handelsübliche, maschinell leerbare Container zulässig. Andere Gebinde werden nicht entsorgt.</p> <p>Kosten</p> <p>Andockgebühr pro Leerung für 140 bis 360 Liter Container Fr. 1.20</p> <p>Andockgebühr pro Leerung für Container über 360 Liter Inhalt Fr. 1.40</p> <p>Verwertung inkl. Transport pro Kilogramm Fr. 0.25</p> <p>Die Preise verstehen sich exklusive Mehrwertsteuer</p>											



Vorstellung der neuen Schulleitung

Ein neues Gesicht in der Schulleitung

Das neue Schuljahr hat bereits begonnen und in unseren Schulhäusern ist wieder Leben eingekehrt.

Sie wurden am Schulfest informiert, dass in der Schulleitung ein Wechsel stattfindet und so begrüsse ich Sie als neue Schulleiterin der Schule Aare-Oenz herzlich.

Mein Name ist Liliane Bregy und ich arbeite seit 20 Jahren in der Schulleitung. Weiterbildung und – entwicklung ist mir stets wichtig, so habe ich 2015 das Diploma of Advanced Studies in Schulleitung an der PH Bern abgeschlossen. Die letzten 5 Jahre war ich in Biel tätig und konnte viele Erfahrungen in herausfordernden Situationen sammeln. Um so mehr geniesse ich die Stimmung an unserer Schule, geprägt von den Lehrpersonen und einer unterstützenden Schulkommission.

Am Freitag, 11. August 2017 habe ich mit dem Kollegium die Arbeit aufgenommen. Wunderbar, wie die Lehrpersonen engagiert und motiviert sind für die Schule, die Schülerinnen und Schüler. In unseren Diskussionen haben wir unter anderem über Änderungen und Neuerungen entschieden, worüber wir gerne informieren:

Offene Schulhaustür

Die Türen der Schule Aare-Oenz sind immer offen. Deshalb findet der Tag der offenen Schulhaustür nicht mehr statt. Der Kontakt mit den Eltern ist erwünscht und Unterrichtsbesuche sind immer möglich. Eine Anmeldung bei der Lehrperson ist sinnvoll, falls eine Unterrichtssequenz ausser Haus geplant ist und Sie sonst vor einem leeren Schulzimmer stehen würden.

Stattdessen laden wir die Eltern gerne zu einer Gesamtelternveranstaltung an einem Mittwochabend in Heimenhausen ein:

Wir informieren über den Lehrplan 21 – dieser wird im Schuljahr 2018/19 eingeführt.

Ein neues Angebot für die Kinder der 3.-9. Klassen wird derzeit im Kollegium erarbeitet: Die Möglichkeit, mit einem kleinen Kostenbeitrag in der „Lernzeit“ begleitet an Schulaufträgen zu arbeiten (kein Nachhilfeunterricht). Konkrete Informationen erhalten Sie auch am Gesamtelternabend.



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

schule aare-oenz

Ein neues Gesicht im Schulsekretariat

Mein Name ist Susanne Sägesser und ich wohne mit meiner Familie mit drei schulpflichtigen Kindern in Aarwangen. Zur Einführung arbeitete ich ab April 2017 stundenweise im Schulsekretariat der Schule Aare-Oenz und ab dem 1. Juli 2017 konnte ich mein volles Pensum übernehmen.

Mehrere Jahre war ich im Schulsekretariat einer anderen Schule tätig. Die vielfältige Zusammenarbeit mit Schülern, Lehrern, Eltern und Behörden gefällt mir sehr. Nun freue ich mich auf eine neue berufliche Herausforderung in einer neuen Umgebung und bin gespannt auf viele interessante Begegnungen und eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

Susanne Sägesser, Schulsekretärin



Schule Aare-Oenz

Gemeindeverband Schule Aare-Oenz

Röthenbachstr. 6

3373 Heimenhausen

Tel. 062 961 56 50

Fax 062 961 56 24

Schulleitung: sl@schule-aare-oenz.ch

Schulsekretariat: sekretariat@schule-aare-oenz.ch

www.schule-aare-oenz.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch



Blumenladen & Gärtnerei

3373 Röthenbach . 062 961 14 24 . blumen-gruetter.ch

Die KMU's stellen sich vor

Blumen Grütter, Röthenbach

Unser Geschäft wurde 1936 als Familienbetrieb gegründet und wird mittlerweile in der 3. Generation von Marcel Grütter geführt. Das ganze Team besteht aus 9 Mitarbeitenden. Wir richten unseren Blick auch in die Zukunft, weshalb wir kontinuierlich Lehrlinge ausbilden.

Bei Grütter's herrscht eine persönliche Atmosphäre, denn die Nähe zu unseren Kunden ist uns wichtig. Gerne beraten wir Sie rund um Floristik und Pflanzen.

Wir freuen uns, Sie jederzeit in unserem Geschäft begrüßen zu dürfen!

Blumenladen:

In unserem **Blumenladen** finden Sie viele verschiedene Schnittblumen, Topfpflanzen, Sträuße und Arrangements in allen Farben und Formen. Lassen Sie sich inspirieren!

Gerne stellen wir unserer Kundschaft vor Ort einen **Blumenstrauß** zusammen oder nehmen Ihre Bestellung unter Angabe des Blumen-, Farb- und Preiswunsches entgegen.

Wir passen unser Angebot der jeweiligen Saison an und im Sommer verfügen wir über diverse Schnittblumen aus unserer eigenen Gärtnerei.

Gerne dekorieren wir mit passenden Blumen jeden Anlass. Sei es für Hochzeiten, Beerdigungen oder ein Fest - gerne besprechen wir persönlich die verschiedenen Möglichkeiten.

Unser Angebot

- Schnittblumen
- Blumensträuße
- Blumengestecke
- Pflanzenarrangements
- Tischdekorationen
- Raumdekorationen
- Hochzeitsfloristik
 - Trauerfloristik
 - Geschenkartikel





Gemeinde Heimenhausen
Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Gärtnerei:

In unserer **Gärtnerei** finden Sie Blumen, Sträucher und Stauden für Ihren Garten. Ob Zierpflanzen oder Gemüsesetzlinge, Gehölze oder Stauden, Beeren oder Obstbäume - fragen Sie uns, wenn Sie etwas Bestimmtes suchen. Gerne beraten wir Sie auch zu den Eigenschaften der verschiedenen Pflanzen.

Unser Angebot ist saisonal. Ausserdem verfügen wir über ein Sortiment an **diversen Düngern, Saatgut und Spritzmittel** für die Schädlingsbekämpfung.

Unser Angebot

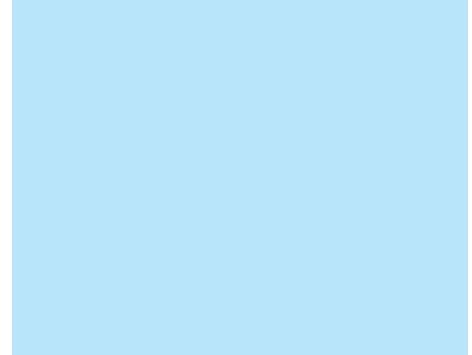
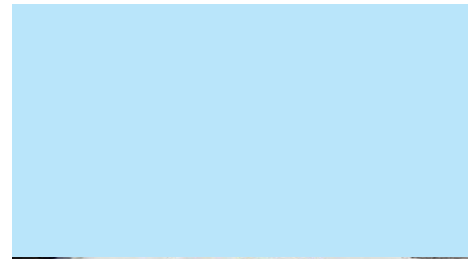
- Pflanzen für Haus und Garten
 - Saisonpflanzen
 - Gemüsesetzlinge
- Sämereien und Dünger
 - Stauden
 - Gehölze
- Kübelpflanzen
- Blumenschalen und Kistchen

Dienstleistungen:

Grabbepflanzungen und Lieferdienst:

Gerne liefern wir für sie jederzeit Blumen, Pflanzen, Sträusse und Gestecke direkt zu Ihnen nach Hause oder an die Adresse Ihres Wunsches. Wir bieten unseren **Hauslieferdienst** in der näheren Umgebung an.

Als **Friedhofgärtner** unterhalten wir auf dem Friedhof Herzogenbuchsee die gesamte Anlage das ganze Jahr über. Gerne übernehmen wir für Sie die **saisonale Grabbepflanzung**. Die Bepflanzung ist im Dauerauftrag oder einmalig möglich.



Herzliche Einladung zu unserer
Advents- und Weihnachtsaus-
stellung

Freitag, 24.11.2017, 17-21:00

Samstag, 25.11.2017, 09-18:00

Florale Werke . Accessoires . Pflanzen . Hochzeitsfloristik
Trauerbinderei . Friedhofgärtnerei . Hauslieferdienst & vieles mehr



Blumenladen & Gärtnerei

3373 Röthenbach . 062 961 14 24 . blumen-gruetter.ch



Historisches aus den 3 Dörfern gehört - gelesen - recherchiert

Auf den Spuren der Schweizer-Auswanderer in Nattwerder und der Ruppiner Schweiz

Die Begegnung mit Florian Schwabe vor einem Jahr hat mein Interesse für die Auswanderer in die Brandenburgische Mark und die Ruppiner Schweiz vor über 300 Jahren geweckt (Bericht ‚Ausgewandert von Heimenhausen in die Mark Brandenburg‘, Drü Dörfli-Zytig Nr.2, Nov.2016). Und so machten sich Jürg und ich im September auf den Weg nach Brandenburg an der Havel. Die Spurensuche begann in Nattwerder, Grube und Golm bei Potsdam, wo die ersten 14 Bauernfamilien aus Bern im Jahre 1685 angesiedelt wurden. Nattwerder ist ein kleines, abgelegenes Dorf. Auf der Dorfstrasse stiessen wir auf einen Wegweiser mit der Aufschrift ‚Bern 1401km / Krauchthal 1421km‘ (1). Die Kirche war verschlossen und so studierte ich auf dem Friedhof die alten Grabsteine der Familien Kiener aus Jaberg, Durtschi, Bertz, Mauerhof aus Trub... (2).

Auf der Windfahne des Kirchturms war die Jahrzahl 1685 zu lesen, das Baujahr der Kirche (3,4). Schade, dass die Kirche geschlossen ist, dachte ich. Da kommt ein Mann auf uns zu. Es ist Emil Mauerhof (6,7). Er öffnet die Kirche und wir unterhalten uns über zwei Stunden. Ich erfahre viel über die ersten Einwanderer (8), über schwierige Zeiten, Überschwemmungen, Krankheiten, hohe Kindersterblichkeit, Armut und bei alledem einem unerschütterlichen Durchhaltewillen. Das Gebiet musste mit Dämmen (9) und Pumpstationen urbar gemacht werden. Emil Mauerhof war selber Bauer und hat zu DDR Zeiten unter anderem viel Gemüse angebaut, das sie auf den umliegenden Märkten verkauften. Wir erfahren, dass er den Wegweiser zum 80.Geburtstag von seinen Verwandten aus Krauchthal erhielt. Er erzählt, wie die Bewohner von Nattwerder für die 325 Jahr Feier den Friedhof in Stand stellten und die Kirche renovierten, mit wenig Geld und grossem persönlichen Einsatz (9). Das Dorf besteht aus 8-10 Häusern und 40 Einwohnern. Emil meint: ‚Wenn man nach Nattwerder rein kommt, ist man schon raus.‘ Als einziges Schweizer Kolonistendorf ist Nattwerder noch in seiner ursprünglichen Anordnung erhalten wie zur Zeit der ersten Einwanderer, den 4 sog. Einhäusern mit Hof und der Kirche (10). Heute steht Nattwerder unter Denkmalschutz. Bei der Sanierung der Kirche sprach der Denkmalschutz mit. Als sie verlangten, dass die Kirchenfenster verkleinert werden müssten, wie sie ganz ursprünglich waren, fragte Emil, ob sie das auch bezahlten. Auf ihr Nein hin, öffnete er das grosse Kirchentor: ‚Da ist die Tür. Sie können gehen!‘ Wir lernen auch die Schwester von Emil kennen. Nach einer Weile zeigt sie in die Weite und sagt: ‚Dort ist der Kuhberg (11). Man muss sich zwar hinlegen, damit man eine Erhebung erkennt. Die Berner Bauern haben sich eben damals nach den Bergen gesehnt. Unsere Verwandten aus Krauchthal haben uns erklärt, dass das Heimweh war. Ein zutreffendes Wort!‘ Ich hatte nicht erwartet, einen Ort zu finden, wo die Spuren an die ersten Schweizer Einwanderer noch auf Schritt und Tritt präsent sind.

Fortsetzung auf der nächsten Doppelseite



(1) Wegweiser nach Bern



(2) Friedhof



(3) Kirche Nattwerden



(4) Windfahne auf der Turmspitze



(9) Renovierte Kirche



(6) Emil Mauerhof



(7) Hof von Emil Mauerhof



(8) Die ersten Einwanderer in Nattwerden



(9) Damm



(10) Nattwerden von oben



(11) Kuhberg



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Reich beschenkt mit Eindrücken verliessen wir Nattwerder und machten noch einen Abstecher nach Lehnin, 30 km südlich von Potsdam. Dort wurde ein Teil der über tausend Schweizer Kolonisten angesiedelt, welche in den Jahren 1690/91 und später auswanderten. Der grösste Teil dieser Auswanderer wurde ca.70 km nördlich von Potsdam, in der heutigen Ruppiner Schweiz, angesiedelt. Die Ruppiner Schweiz ist ein riesiges, wunderschönes Seengebiet. Von der Brandenburgischen Mark fuhren wir Richtung Linow, von wo Florian Schwabe kommt.

Die Spurensuche führte uns in zwei Zentren der Ruppiner Schweiz: Neuruppin und Rheinsberg. Neuruppin mit einer schönen Altstadt und einem Dom liegt am Ruppinersee (12, 13) und ist Geburtsstadt von Theodor Fontane (14). Von da ging es weiter nach Rheinsberg mit seinem prächtigen Schloss und Park an der Rhin. Hier besuchte Florian Schwabe das Gymnasium. In Rheinsberg stiessen wir noch auf ganz andere Spuren, der Tafel ‚Todesmarsch‘ in Erinnerung an den 2.Weltkrieg (15). Von Rheinsberg nach Linow sahen wir am Strassenrand immer wieder Warn- tafeln mit dem Aufruf, Wald und Heide nicht zu betreten. Ein erschreckendes Erbe aus dem 2.Weltkrieg. Linow (16) ist heute ein recht grosses Dorf. Leider war Florian im Ausland und der Kontakt mit dem Pfarrer von Linow kam nicht zustande. Ob wir dennoch Spuren der Vorfahren aus Heimenhausen von Florian Schabe finden würden? Wir fuhren die alte Dorfstrasse rauf und wieder runter (17), konnten aber die Kirche erst im dritten Anlauf ausfindig machen, eingerüstet und hinter grossen Bäumen (18). Die Kirche stammt von 1700. Friedhof gibt es keinen mehr, aber eine Tafel neben der Kirchentür erinnert an die ersten Einwanderer ‚Zum Gedenken der ersten 10 Schweizer Siedler in Linow 1691‘ (19, 20). Nach einem kleinen Rundgang durchs Dorf verliessen wir Linow und fuhren Richtung Ostsee weiter (21). Auf Spurensuche nach ausgewanderten Schweizerfamilien gäbe es noch viel zu entdecken.

Vreni Schertenleib



(12) Dom Neuruppin



(13) Ruppinersee



(14) Neuruppin, Denkmal Theodor Fontane



(15) Rheinsberg, noch ganz andere Spuren!



(16) Unterwegs nach Linow



(17) Dorfstrasse Linow



(18) Kirche Linow, gebaut 1700



(19) Gedenktafel



(20) Kirche Linow



(21) In Richtung Ostsee



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

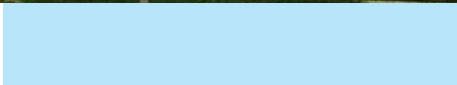
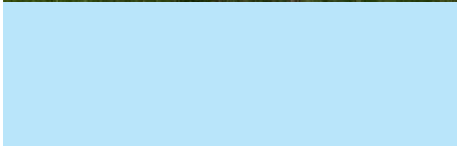
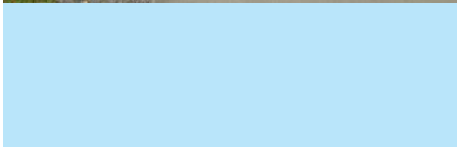
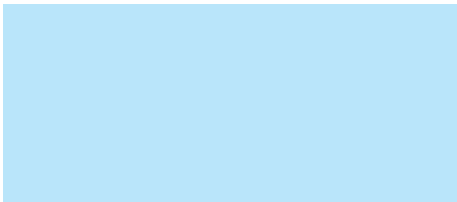
Seniorenreise 2017

Wie jedes Jahr gehen die Heimenhauser Seniorinnen und Senioren gemeinsam auf Reise. Dieses Jahr war es am Mittwoch 30. August wieder soweit. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und so war auch die Stimmung wunderbar.

Anders als in den vergangenen Jahren fuhren die beiden Car bereits schon um 10.00 Uhr, nicht erst um die Mittagszeit, beim Feuerwehrmagazin in Heimenhausen ab. Unsere Reise führte über Langenthal, Grossdietwil nach Ohmsthal, um von dort über Mauensee nach Sursee und Sempach zu gelangen. Von hier war es nicht mehr weit nach Hochdorf, Hildisrieden auf den Horben.

Die Aussicht auf die Berglandschaft und den Zugersee war zwar wetterbedingt etwas getrübt, die Stimmung der Reisegesellschaft aber umso besser. Wusste man doch, dass in der Alpwirtschaft ein feines Mittagessen wartet. Dies war dann auch nach unseren Erwartungen und schmeckte allen. Bereits schon so was wie Tradition war dann auch die Unterhaltung vor dem Dessert durch Verena Schertenleib. In diesem Jahr las sie uns aus „My Wörtersack“ von Hans Jürg Zingg vor. Sehr treffend und auf amüsante Weise fasst er Alltagssituationen in Worte. Nach dem Dessert blieb genügend Zeit zum Spazieren und die Umgebung zu erkunden.

Unterhalb des Restaurants findet man ein, um 1700 erbautes kleines Schloss. Der Murianer Abt Plazidus Zurlauben liess auf dem Horben ein Erholungsheim für die Mönche vom nahe gelegenen Kloster Muri bauen. Es entstand das Schloss Horben, zu dem eine Kapelle gehört. Auf diese Weise war sicher gestellt, dass die Mönche in ihren Ferien weiterhin Messe und Andacht halten konnten. Um 1730 wurde das Kirchlein dem Bauernheiligen Wendelin geweiht. Jeweils am 19. Oktober, dem Wendelinstag, wird auf dem Horben noch immer eine Messe gefeiert, die von den Menschen aus der umliegenden Region zahlreich besucht wird. Dies war auch an diesem Tag der Fall, wobei die Besucher diesmal von etwas weiter weg waren, dafür aber alle aus einer Gemeinde.





Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Man genoss das Wetter auf der gemütlichen Terasse bei einem netten Gespräch und so verging der Nachmittag, die Rückreise musste angetreten werden. Auf dem Weg nach Hitzkirch konnten wir den Baldeggersee sehen. Weiter gings nach Hallwil am schönen Wasserschloss vorbei, nach Kulm, Schöftland und Reiden wo wir die Autobahn dieses Jahr wortwörtlich links liegen gelassen haben. Von dort über Langenthal zurück nach Heimenhausen. Hier wurden wir wie jedes Jahr von Musik empfangen. Dieses Mal war es wegen der früheren Ankunft nicht die Musikgesellschaft Inkwil, sondern Ursula und Ernst Fankhauser mit ihren Alphörner. Bei der Verabschiedung ist etwas Wehmut dabei, dass dieser schöne Tag schon zu Ende geht aber auch Vorfreude auf nächstes Jahr wenn es wieder auf Heimenhauser Seniorenreise geht. Wir freuen uns darauf.

Anita Lüthi





Bericht „Wiehnachtsmärit Heimehuuse“

Aagfange het aues vor Johre...nenei kei Angscht, es wird nid uf Bärndütsch si! Passen würde es gut, denn Weihnachten ist einfach „heimelig“ und da würde Dialekt gut passen.

In diesem Jahr, am 1. Dezember 2017, findet bereits zum 15. Mal der Wiehnachtsmärit in Heimenhausen statt. Auf dem Parkplatz vor dem Feuerwehrmagazin in Heimenhausen zeigen die Aussteller von 15.00 – 21.00 Uhr Ihre Kunstwerke.

Begonnen hat alles vor Jahren, als Käthi Wälchli und Heidi Schär im Restaurant Drei Tannen jeweils im Herbst eine Hobby-Ausstellung organisierten. Aufgrund stets abnehmender Besucherzahlen, wurde diese dann jedoch nicht mehr organisiert.

Im Jahr 2000 feierte Tanya Bühler (damals noch Wälchli) die Wiedereröffnung des „Chäs-Spychers“ in Heimenhausen. Im Spätwinter 2001 und 2002 wurde ein Fasnachtsanlass mit zwei Ständen (Chäs-Spycher und Burkhalter Beck) organisiert. Im Dezember 2002 folgte eine Raclette-Degustation. Aufgrund der vielen Besucher wurde festgestellt, dass so etwas den Dorfgeist belebt. Wieso nicht die Hobby-Ausstellung wiederbeleben? Käse und Brot sind aber kein Hobby, sondern Berufung – wieso nicht einen Markt veranstalten in der trüben und nasskalten Adventszeit? Das war die Idee: am 29. November 2003 führte Tanya Wälchli mit Unterstützung von Heidi Schär den ersten Wiehnachtsmärit auf dem Parkplatz des Restaurants Drei Tannen durch. Bereits im ersten Jahr durfte sich der Besucherstrom an 20 Ständen mit total 23 Ausstellern erfreuen. Aus Kapazitätgründen hat sich daran nichts gross geändert. Im zweiten Jahr stiessen dann Christoph und Sabine Burkhalter als Mitorganisatoren dazu.

Beat Lanz nutzte den Anlass und setzte am „Märittag“ Pintli-Pastetli auf die Speisekarte, welche inzwischen ebenso legendär sind, wie der ganze Anlass.

Das Aufstellen der Stände erfolgte jeweils am Vorabend. Im Jahr 2008 gefährdete dies fast die Durchführung des Anlasse, da ein gewaltiger Sturm alles durcheinander gewirbelt hat. Nach langem „Ratiburgern“ morgens um halb fünf im Wohnzimmer von Heidi Schär, schien es nur eine Lösung zu geben: Durchführung beim Schulhaus. Dank grossartiger Unterstützung der Schulleitung, des Abwartsehepaares sowie einiger Bauern aus Röthenbach, welche durch Heidi Hürlimann mobilisiert wurden, konnte der „Märit“ in reduzierter Art doch noch durchgeführt werden.

Im Folgejahr durften die Stände dann erstmals auf dem Platz beim Feuerwehrmagazin aufgestellt werden. So konnte man dem Verkehr aus dem Weg gehen. Dies war nur dank grosszügiger Unterstützung der Einwohnergemeinde möglich, welche seit 2009 für die Flyer und den Strom aufkommt, die Toiletten zur Verfügung stellt und die Arbeitsstunden des Werkhofpersonals übernimmt. Ebenfalls wurden wir mit einem finanziellen Startbeitrag unterstützt. In der Zwischenzeit wurde das Organisationskomitee durch Simon Bühler ergänzt. Der administrative Aufwand wurde immer grösser und war alleine nicht mehr



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

zu bewältigen. Später war es der Familie Burkhalter nicht mehr möglich bei der Organisation mitzuhelfen und als Aussteller am Märkt dabei zu sein. Der Märkt wird seither durch Tanya Bühler und Simon Bühler organisiert und durchgeführt.

Unmittelbar nach der Durchführung des Märkts müssen jeweils bereits die Stände für den nächsten Märkt gesucht werden. Nach den Sommerferien erhalten wir die ersten Anfragen der Aussteller und wir fragen die Aussteller des Vorjahres an, ob wiederum Interesse an einer Teilnahme besteht. Das Rahmenprogramm gestalten wir oftmals bereits im Frühling. Im Oktober erhalten die Erstaussteller ein Informationsschreiben mit den wichtigsten Eckpunkten. Anfangs November werden die Details sowie die Plakate und Flyer versandt.

Das Aufstellen der Stände findet jeweils am Freitag Morgen statt. Die von Hubert Bühler eigens erstellten sowie bei umliegenden Gemeinden gemieteten Stände werden durch Stefan Burgunder, Markus Wüthrich, Hubert und Reto Bühler aufgestellt. Um 13.00 Uhr können die Aussteller die Stände beziehen. Jeder Aussteller ist für die Präsentation seines Standes selber zuständig – als einzige Bitte unsererseits gilt es, auf grossen Stromverbrauch zu verzichten, denn in die Adventszeit gehört Kerzenschein!

Viele Aussteller sind aus der Region. Nebst Kunstwerken aus Holz, Wolle, Metall oder Ton wird auch fürs leibliche Wohl gesorgt: sei dies mit Süßem oder Währschaftem und gegen Durst mit und ohne Alkohol. Es gibt verschiedenste Aussteller, welche seit vielen Jahren erfolgreich an unserem Märkt teilnehmen. Teilweise kommen die Märtleute von weit her: z.B. Thun oder Grosshöchstetten.

Es wäre schön, wenn sich zukünftig vermehrt Teilnehmer aus den drei Ortsteilen finden würden, sicherlich verstecken sich auch hier viele Talente in den drei Dörfern...Gerne darf man sich dazu bei Tanya Bühler (076 497 93 04) melden – es hat noch freie Stände für dieses Jahr!

Um 15.00 Uhr ist die Eröffnung des Märkts. Während mehrerer Jahre besuchte uns die Seniorenresidenz am Steg aus Walliswil b. Niederbipp mit seinen Bewohnern, welche es sich nicht nehmen liessen, zum Zvieri eine Chässchnitte zu schlemmen.

Jedes Jahr versuchen wir auch etwas für Kinder zu organisieren, damit die Eltern in Ruhe den Ständen entlang flanieren können. Vielleicht kann ja so gleich das eine oder andere Weihnachtsgeschenk gekauft werden...





Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch



Nach dem Eindunkeln besucht uns jeweils der Samichlous. Oftmals benötigt er seinen Helfer, den Schmutzli. Durch den Tod von Ali dem Esel vor einigen Jahren, müssen die beiden den schweren Sack nun alleine tragen.

In den vergangenen Jahren durften wir auch auf verschiedenste Darbietungen zurückblicken. So sang das Chrüzfäudchörli bei uns, die Musikgesellschaft spielte auf Blasinstrumenten Weihnachtslieder oder die Kinder der Schule, des Kindergartens oder der Spielgruppe erfreuten uns mit einer Idee. Dank der Chrabugruppe der Spielgruppe Simsalabim ist um 16.30 und 17.30 Uhr Märlizyt für die kleinen und grossen Märlibesucher.

Gerne wollen wir diesen Bericht auch nutzen, unseren Unterstützern im Hintergrund zu danken: der Einwohnergemeinde Heimenhausen, der Mobiliar Versicherung, der Feuerwehr Buchsi-Oenz, Käthi und Stefan Burgunder, Markus Wüthrich, Thomas Wälchli, Hubert Bühler, Thomas Ingold, Reto Bühler, Fabian Leuenberger, Hansjörg Wyss und allen, welche wir nun nicht namentlich erwähnt haben. Für Eure Hilfe und Unterstützung danken wir bestens.

Einige Male durften wir dankend Sponsoringbeiträge entgegennehmen. Als Dank dafür drucken wir auf Wunsch das Firmenlogo auf die Flyer. Danke für Eure Unterstützung.

Langsam wird es Winter deshalb jetzt schon den 1. Dezember 2017 fett in der Agenda anstreichen und dieses Jahr den Wiehnachtsmärit in Heimenhausen besuchen.



Hier zu Hause

Ihre Region ist auch unsere Region – wir sind gerne für Sie da



von links: Angelucci Flavian (Geschäftstellenleiter Herzogenbuchsee), Gygax Marianne, Joost Marcel, Huber Ursula, Avdimetaj Hekuran, Braun Claudia, Stauffer Kevin, Häfeli Marc

UBS Switzerland AG
Wangenstrasse 10
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 956 86 20

© UBS 2017. Alle Rechte vorbehalten.



Hosner Holzbau GmbH

Oberfeldweg 3
3373 Röthenbach

062/961 67 77

079/223 42 79

www.hosner-holzbau.ch

Ihr Holzbauprofi in der Region!

In Heimenhausen

Lokalität mit 2 Schaufenstern!

Verschiedene Nutzungsmöglichkeiten.

Büro, Bastelraum, Verkaufslokal, Lagerraum ca. 70 m²,

3 Autoparkplätze

Langfristiger Mietvertrag möglich.

Miete nach Absprache.

Auskunft erteilt Tel. 079 332 95 68



DIE Beraterbank
im Oberaargau.

Gemeinsam
Mehrwert
schaffen.

Reto Erdin, Leiter
Geschäftsstelle Herzogenbuchsee



Geschäftsstelle
Herzogenbuchsee
Bernstrasse 29
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 956 06 66
www.bankoberaargau.ch



Clientis
Bank Oberaargau



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Ein Erfahrungsbericht

Reitkurs für Anfänger

An einem sonnigen Montagmorgen haben wir uns in der Dreifachturnhalle Herzogenbuchsee getroffen. Als wir angekommen sind, wurde alles Wichtige erklärt. Auf dem Reitplatz wurden wir sogleich in zwei Gruppen eingeteilt. Jeweils zwei Kinder durften ein Pferd auswählen. Ich war mit Zoe, meiner Schulkollegin, in einer Gruppe. Wir haben uns für einen süssen Wallach entschieden, dunkelbraun mit weissem Streifen. Das Pferd haben wir zuerst geputzt und anschliessend gesattelt. Nun ging es los: Zuerst durfte Zoe das Pferd reiten und ich habe es am Zügel geführt. Wir sind im Kreis gelaufen. Danach durften wir es sogar ungeführt reiten. Dies hat sehr Spass gemacht. Als ich alleine auf dem Pferd war, hat es sogar getrabt. Da war viel Gleichgewicht gefragt und ich musste mich gut halten.

Um 12:00 gab es leckeren Zmittag: Spagetti mit Tomatensauce.

Am Nachmittag bekamen wir ein anderes Pferd mit dem schönen Namen «Starlady». Das stolze Tier war hellbraun mit weissem Streifen. Wir haben ihm einen glitzernden, mit Diamanten verzierten Zaun angezogen. Das hat sehr schön ausgesehen. Jetzt durften wir Turnübungen auf dem Pferd machen, Hintersitzen und die Arme ausstrecken. Danach sind wir sogar auf dem Pferd gestanden. Wir haben sehr viel Spass gehabt. Am Schluss durften wir hinten beim Pferd hinunterrutschen.

Am Ende des Tages haben wir Starlady abgesattelt, geputzt und ihren Stall ausgemistet.

Ich möchte im nächsten Jahr wieder an diesem tollen Kurs teilnehmen.

Lamatrecking

Um 08:00 Uhr haben wir uns auf dem Viehmarktplatz Herzogenbuchsee getroffen. Danach ging es los zum Lama Stall. Ich und die anderen Kinder durften jeweils ein süsses Lama auswählen. Ich habe ein schwarzweißes Weibchen ausgewählt, welches nur wenig spuckt. Sogleich durften wir das Lama bürsten und putzen und ihm den Halfter anziehen.

Danach durfte jedes Kind sein Lama an einem Strick spazieren laufen. Mein Lama war ganz hinten in der Reihe, da es das Leittier war und die Gruppe immer im Blick haben möchte. Ich nannte es Mutterlama. Mein Lama wollte immer fressen, dabei hatte es Brennesseln am liebsten. Diese tun ihm gar nicht weh, weil sie eine Schutzhaut im Mund haben.

Im Wald haben wir alle Lamas an einem Baum festgebunden und leckeren Zvieri gegessen. Leider hat es geregnet, aber mir den Regenhosen ist das gar kein Problem. Wieder zurück im Stall haben wir die Lamas erneut gebürstet und ihnen Futter und Wasser gegeben. Das Mutterlama hat mir Nüsse aus der Hand gefressen. Uii, hat das gekitzelt.

Am Schluss haben wir noch Hühner und Geissen angeschaut und gestreichelt. Wir haben eine Fotokarte bekommen mit allen Lamas und deren Namen darauf. Nächstes Jahr möchte ich nochmals zu den Lamas. Ich hoffe ich habe wieder das Mutterlama.

Sophia Amacher

Ferienpass
Herzogenbuchsee





Waldrock Festival 2017



Nach sage und schreibe 23 Jahren darf hier ungeniert geschrieben werden, dass in der sagemworbene Grube ein richtig eingespieltes Team zu Werke ging. Das gesamte OK sowie etliche freiwillige Helfer stampften innert kürzester Zeit die komplette Bühne aus dem Boden, und auch sonst wurden diverse Vorbereitungen getroffen, und bereits Böden für die Bar etc. montiert. Schon bald konnte demnach die erste Cervelat auf den Grill geworfen werden, und auch das eine oder andere Bierchen fand seinen Abnehmer.

Freitag 28.07.17:

Nachdem alle Vorbereitungen termingerecht getroffen wurden, alle Kühlschränke gefüllt, und der Grill vorgeheizt wurde, konnte die Sause beginnen. Punkt 21.00h hiess es dann auch „the 23th Waldrock Festival proudly presents: DRIZELLA!“ Die vier Jungs aus Burgdorf rockten die Waldrockbühne schon mal gehörig, und während ihrem kraftvollen und melodischen Auftritt strömten auch schon gehörig Zuschauer in die Winkelgrube.

Nach einer kurzen Umbaupause wurden die zahlreichen Waldrock Besucher von WHITE ASH begrüsst. Auch wenn es den sympathischen Jungs aus der Region Niederbipp nicht anzusehen war, die Band feierte hier am Waldrock doch tatsächlich ihr bereits 30jähriges Band Jubiläum! Selbstverständlich wurde die Band nach ihrem fulminanten Auftritt auch gebührend mit einer eigens für sie angefertigten „White Ash-Geburtstagstorte“ belohnt. (Danke Vanessa).

Wiederum wurde kurz umgebaut, und kurz nach Mitternacht wurde die Bühne zum dritten Mal geentert, und zwar von ANGRY ALLIANCE. Die 5 gestandenen Musiker rockten die Grube zu später Stunde noch einmal so richtig durch, und erinnerten ansatzweise ein wenig an die frühere Waldrock-Hausband Intruder ;-)

Ein gelungener, friedlicher und wunderschöner Waldrock Abend neigte sich dann langsam dem Ende zu, und mit grosser Vorfreude wurde schon der 2te Teil der diesjährigen Ausgabe herbeigesehnt.

Samstag 29.07.17:

Nach einer kleinen Mütze voll Schlaf wurde der Ort des Geschehens wieder auf Vordermann gebracht, die Bestände aufgefüllt, und die Grube gereinigt. Und auch unsere Camping-Gäste wurden kurzerhand mit Guete-Morge-Gipfeli versorgt. Danke Roger + Dani ;-)

Das Live-Programm konnte somit pünktlich um 19.30h begonnen werden, und das Waldrock Publikum strömte bereits in Scharen in die Grube. Vor allem aber vor die Küche :-) hierzu später mehr...





Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

STRAIN OF MADNESS eröffneten das Spektakel mit ihrem powervollen, witzigen und druckvollen Set, und begeisterten die Waldrockers bereits zu Beginn. Mit FUELED BY GRACE wurde hochkarätig weitergefeiert. Die Luzerner Jungs um Mack Schildknecht (der übrigens auch seinen Geburtstag bei uns feierte), zeigten den zig-hundert Zuschauern was druckvoller, melodischer, mal dreckiger, mal feinpolierter Rock in feinsten Güte bedeutet.

Nach einer erneuten kurzen Umbaupause, die geradezu einlud, mal in der Waldrock-Küche vorbeizuschauen, zeigten dann die Haudegen von CROWN OF GLORY wo der Rock-Hammer hängt.

Die Grube war zum Bersten voll, und die Vorräte in der Küche schwanden im Sekunden Takt und neigten sich auch schon bald dem Ende zu, als das Rock-Gewitter der 6 Jungs über den Wald einbrach. Wahrlich, dies war eine Vorstellung der Sonderklasse, das Wetter war perfekt, und unser „...wohl gemütlichstes Open Air der Welt...“ hat wohl in der 23-jährigen Geschichte noch nie so viele Rockfans auf einmal beherbergt.

Der eine oder andere hätte vielleicht noch einen Hamburger oder ein Steak, oder auch eine Schüssel Chili Con Carne zu sich genommen... aber eben..., wir wurden regelrecht überrannt (sorry Kusi).

Der krönende Abschluss stand aber noch bevor und das Trio der Motörhead-Tribute Band KILMISTER machte ihrem Namen alle Ehre. Und ich bin überzeugt, dass ein gewisser Ian Fraser „Lemmy“ Kilmister bei dieser fulminanten Show in dieser sehr speziellen Atmosphäre sicher von oben zugeschaut hat... irgendwie war seine Anwesenheit in dieser magischen Stimmung allgegenwärtig.

Nichts destotrotz, neigte sich gegen Morgen auch die 2017er Waldrock-Ausgabe langsam aber sicher dem Ende entgegen. Leider. Die genauen Zahlen sind uns leider noch nicht bekannt, aber mit so einem Samstag (waren doch über 900 „hungrige“ Personen in der Winkel-Grube) wird die Auswertung sicher wieder sehr glanzvoll ausfallen :-)

Natürlich dank EUCH! Denn, man stelle sich vor: Es ist Waldrock, und keiner geht hin..!

Wie jedes Jahr möchte ich mich an dieser Stelle bei sehr vielen Leuten von Herzen bedanken:

Das OK: das Beste OK das man sich vorstellen kann!

Die Helfer: es ist jedes Jahr eine grosse Freude und erfüllt mich mit Stolz, mit all diesen engagierten Menschen arbeiten zu dürfen.

Die Bands: Die Namen werden immer wie grösser, und die Ansprüche immer kleiner... es ist gerade in dieser Zeit alles andere als selbstverständlich, dass sich solch hochkarätige Bands bereit erklären, bei uns gratis aufzutreten, den benachteiligten Kindern zuliebe.

Die Sponsoren: ohne Sponsoren geht heute leider nichts mehr... und wir haben die Besten..!





Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Die Behörden: trotz stetig neuen, zusätzlichen und komplizierteren Auflagen dürfen wir doch jedes Jahr unser geliebtes Fest wieder problemlos durchführen.

Die Gruben- und Landbesitzer: der wohl schönste Ort um ein kleines Festival durchzuführen braucht natürlich auch Parkplätze etc.

Alle Waldrocker: das beste, gutaussehendste, sympatischste und treuste Publikum das man sich vorstellen kann...



DANKE!

Bis zum nächsten Waldrock, 27./28.Juli 2018 ...mit Johnboy (D), einer CCR Tribute Band...und,und,und... zuviel sei hier noch nicht verraten ;-)

Und denkt daran:

„the sky is our ceiling, the ground is our floor, and the world is just one big happy home!“

euer Sacha

WALDRÖCK, WE ROCK FOR KIDZ!



Planung · Neuanlagen · Naturgärten · Geartenpflege

Wangerstrasse 64 a
3360 Herzogenbuchsee

Telefon 062 963 23 22
Natel 079 432 90 72

www.gartenbaudurrer.ch
info@gartenbaudurrer.ch



Gemeinde Heimenhausen
Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Gemeinnütziger Kreuzfeld-Verein(GKV) Heimenhausen, Röthenbach, Wanzwil

Fitness am Donnerstagmorgen.....

Es sind noch Plätze frei im Rückenfit!

Rückenfit ist ein Training zur Kräftigung der Muskulatur, Verbesserung der Körperhaltung und Förderung der Beweglichkeit. Abgeschlossen wird das Training mit einem Stretching- und Entspannungsteil.

„No vier, no drü, no zwei, no eis‘, zählt Fränzi in ruhigem, aber bestimmten Ton. Wir mobilisieren die letzten Kräfte und geniessen dann eine kurze Entspannung, bis wir in der nächsten Übung gefordert werden. Haltung, Atmung, achtsames Wahrnehmen der eigenen Grenzen – all das gehört zu einer Lektion Rückenfit, auf die ich mich von Woche zu Woche freue.“

(Sophie Matschat, Teilnehmerin)

Wann, wo, wie, wer?

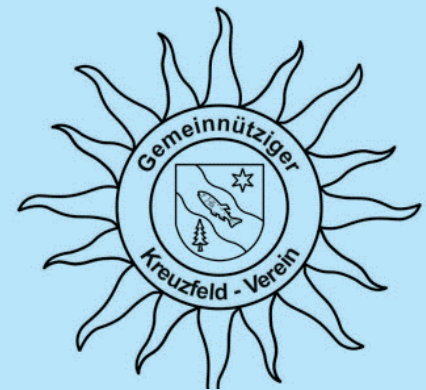
Ab Januar 2018, jeweils donnerstags, 13 Lektionen, von 09.00 Uhr – 10.00 Uhr in der Turnhalle Schulhaus Kreuzfeld, Heimenhausen.

Kursleitung: Fränzi Hofer

Kosten: Mitglieder Fr. 150.00 / Nicht Mitglieder Fr. 170.00

Anmeldung bis Mitte am 20. Dezember 2017

bei Anna Hubacher, Tel. 062 961 59 34 oder
Mail an hubawa@bluewin.ch.





Babygalerie



Ayden Ryder Begg, Wanzwil
17. August 2017



Jerome Buchwalder, Wanzwil
27. Juli 2017



Julian Krähenbühl, Röthenbach
12. September 2017



Gemeinde Heimenhausen
Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

In eigener Sache

Drü Dörfli-Zytig; Ihre Beiträge sind wichtig!!

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Vereinsmitglieder
Liebe Gewerbetreibende

Herzlichen Dank für die Berichte, Beiträge und Fotos, die Sie uns für die ersten drei Ausgaben der Drü Dörfli-Zytig zugestellt haben. Dank Ihrer Unterstützung halten Sie heute bereits die vierte Ausgabe unserer Dorfzeitung in den Händen.

Um auch in Zukunft eine interessante Drü Dörfli-Zytig zu machen, sind wir weiterhin auf Ihre Mithilfe angewiesen: Berichten Sie in der Drü Dörfli-Zytig regelmässig über Ihre Vereinsanlässe, aktuelle Themen oder Projekte. Gerne nehmen wir auch Fotos und Bilder entgegen, welche Ihren Bericht umrahmen und dokumentieren.

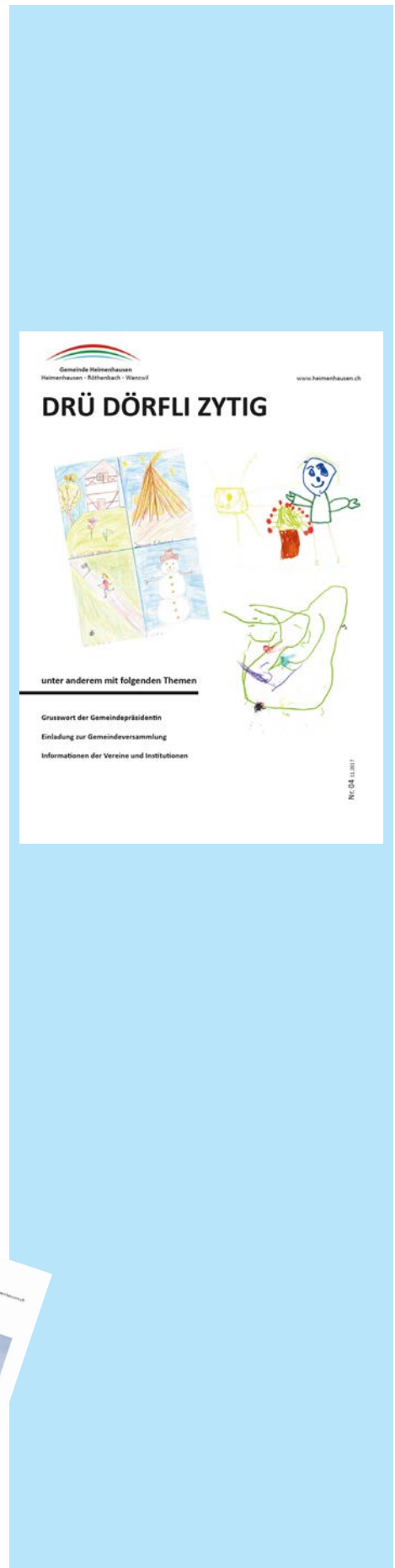
Ebenfalls bieten wir Ihnen die Gelegenheit, Ihren Verein, Ihr Gewerbe oder Ihre Tätigkeit in der Drü-Dörfli-Zytig zu präsentieren.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit, ein Inserat in unserer Zeitung erscheinen zu lassen. Die Preise für die jeweiligen Grössen geben wir Ihnen auf Anfrage gerne bekannt.

Der Redaktionsschluss der 5. Ausgabe ist der 27. April 2018. Das Redaktionsteam freut sich auf zahlreiche spannende Beiträge.

Zudem suchen wir noch Unterstützung für unser Redaktionsteam. Sind Sie interessiert? Bitte wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung Heimenhausen.

Für Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung Heimenhausen, 062 961 85 00 oder verwaltung@heimenhausen.ch gerne zur Verfügung.

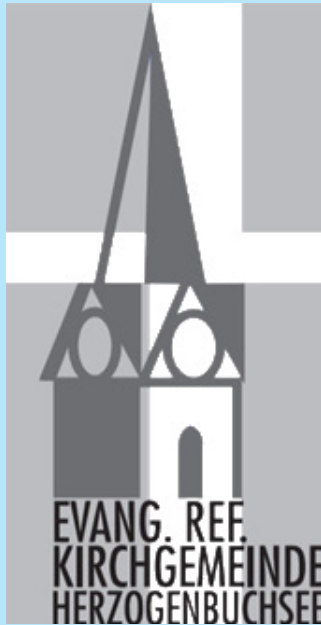




Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch



Evang.-Reformiertes Pfarramt Nord

PfarrerIn Sophie Matschat
Burach 24 A, 3375 Graben
062 961 39 01 / nord@ref-kirche-herzogenbuchsee.ch

Evang.-Reformiertes Pfarramt Nord

„Scho wieder isch es Jahr verbi ...“

Die aufgehende Sonne lässt die weissen Häuser in hellem Glanz erstrahlen, die Palmwedel bewegen sich sanft im Wind, Tauben gurren und Möwen schreien. Wenn ich auf der Terrasse stehe, sehe ich auf das sich ins scheinbar Unendliche weitende tiefblaue Meer.

„Scho wieder isch es Johr verby“? Warum sollte ich mir mitten in den Herbstferien schon Gedanken zum Jahreswechsel machen? Warum bin ich ständig der Zeit voraus, wenn ich doch auf eine Kraft vertraue, die von sich sagt: „Ich-bin-der-ich-bin“ oder „Ich-bin-der-ich-sein-werde“? Also Gott, der sich im gegenwärtigen Augenblick als hilfreich erweist und nicht im Schweifen der Gedanken in Zukunft und Vergangenheit.

Es gehört zu meinem Beruf und zu unserer Zeit, dass die Beschäftigung mit dem, was noch gar nicht ist, sehr viel Raum einnimmt. Da kann ich noch so viel üben, ganz in der Präsenz zu sein und auf Jesus zu hören, wenn er zu Sorglosigkeit und völligem Vertrauen aufruft.

Oder sind das gar keine Gegensätze? Kann ich ganz hier in der schönen Algarve sein und gleichzeitig ganz beim Hineinspüren in den Zeitraum, für welchen dieser Artikel gedacht ist – November 2017 bis Mai 2018? Ja – manchmal gelingt das, zum Beispiel jetzt. Ich nehme mit allen Sinnen auf, was jetzt ist und sehe doch „meine“ Dörfer mit ihren Menschen und ihren Freuden, Sorgen und Ängsten vor mir. Ohne Zeitung, Radio oder Fernseher (aber mit Internet im Frühstückscafé) ohne ich etwas vom Weltgeschehen. Unserem Geist ist es möglich, gleichzeitig an verschiedenen Orten ganz präsent zu sein, wenn wir den rechten Augenblick erwischen.

Wahrscheinlich gehörte die Spannung zwischen Vorausdenken und doch im rechten Moment ganz da zu sein, schon lange zum Menschsein. Die alten Griechen kannten zwei Begriffe für Zeit: „Chronos“ bezeichnet die messbare und somit planbare Zeit, „Kairos“ ist der Begriff für die rechte Zeit, für den Moment, in dem Segen auf dem Tun liegt. So hätte ich diesen Artikel nach der Logik des „Chronos“ natürlich vor meinen Ferien schreiben müssten, doch der „Kairos“ war noch nicht gekommen. Genauer: der „Kairos“ zum Schreiben war noch nicht gekommen. Ein anderer „Kairos“ hingegen war bereits eingetreten, als es nämlich an der Tür klingelte und mein



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Nachbar Res Zingg mich fragte, ob ich ein Gedicht von ihm zum Jahreswechsel brauchen könnte. Anfang September war es da und Ende August war die Mail mit dem Redaktionsschluss für die Drei-Dörfli-Zeitung gekommen. Wie gut für mich, dass Res in einer schlaflosen Nacht, der Zeit weit voraus, seine Reime aufs Papier gebracht hatte, während ich noch ganz im Spätsommer weilte.

Und so klärt sich nun auch die Überschrift meines Beitrags:

Scho wider isch es Jahr verbi
si mir aui schön brav gsi?
Chunnt der Samichlous mit er'e Ruete –
oder ghöremer zu de sogenannte „Guete“?
Hei mir Härz u Tür ufto –
u ou die „Angere“ ineglo?
Hätt der Josef die frömde Chünige vertribe –
wi würdi d'Wäutgschicht ächt hüt gschribe?
We jede Mönsh der anger chönti akzeptiere
würd jede Chrieg si Sinn verliere.
Uf der Ärde herschti Friede u Rued
tüe mir doch, was mir chöi, derzue!
We mir aui zämestöh si mir e Macht –
aber ou eis Cherzli bringt scho Liecht i'd Nacht.
Üs aune wünschene Glück u Säge –
u guete Muet uf üsne Wäge.
(Andreas Zingg)

Ja, wenn wir alle zusammenstehen im wachen Wahrnehmen, was im „Chronos“ zu planen ist und was sich im „Kairos“ ereignen kann, wenn wir unseren Verstand, unsere Intuition und unseren Glauben schulen, dann mögen wir im Spätherbst, in der Vorweihnachtszeit, beim Jahreswechsel und im erwachenden Frühjahr entdecken, wo die Jahreslosung für 2018 wirkt:

„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Offenbarung 21, 6b)

Sophie Matschat



Bürokaffee

jeweils samstags 9.00 - 11.00 Uhr
10. Februar / 19. Mai 2018

Gottesdienste im Kreis Nord

Sonntag, 11. Februar 2018, 17.00 Uhr
Waldhütte Inkwil

Sonntag, 11. März 2018, 19.00 Uhr
Restaurant Post Röthenbach



15. Heimehuuser Wiehnachtsmärit



**Friti, 1. Dezämber 2017
vo 15.00 – 21.00 Uhr**

Bim Ffürwehrmagazin

**Gli lüüchtet überau wieder Cherzeschiin,
villech flöcklets de ou scho ganz fyn.
Cho stuune, choufe, trinke, ässe u no vüu meh,
bim gmüetleche Zämesy, vili schöni Sache gseh!**

**Dank dr Chrabbugruppe gits zwöi Mou Märlizyt:
Am haubi 5 u haubi 6 isches de aube sowyt**

**Öppe am sächsi isch dr Samichlous de do,
drum sit schön brav u artig jitze scho!**

**Es fröit sech uf öies Erschiine:
S' OK „Wiehnachtsmärit“**

**E grosse Dank üsne
Sponsore:**



die Mobiliar

Generalagentur Herzogenbuchsee, Christian Unger
Unterstrasse 8
3360 Herzogenbuchsee T062 956 68 22 mobiliar.ch

Ihr Berater: Lukas Reinmann